

eAWARD
 2018

Services nah am Menschen

In der Serie »Innovatives Österreich« stellen wir herausragende Projekte in der Wirtschaft und Verwaltung mit IT-Bezug vor. Diesmal im Blickpunkt: Best-Practices von Gemeinden und Ministerien sowie Top-Leistungen von auf E-Government spezialisierten Dienstleistern.



Beschleunigen die Geschäftsprozesse im Mödlinger Verkehrsreferat. Nik Widmann und Torsten Schonberg von PRISMA solutions mit Vizebürgermeister Gerhard Wannemacher und Baudirektor Werner Deringer.

Stadt Modling und Prisma solutions

Team »Vermögensbewertung«: Projektleiter Leopold Kitir und Patrick Wolnicki (Support). Stehend: Lukas Forstner, Stefan Leeb, Paul Conzelmann, Thomas Bolen.

DIGITALES ARCHIV FÜR VERORDNUNGEN

Im Archiv des Verkehrsreferats der Stadt Mödling stapeln sich die Akten – jedem Verkehrszeichen und jeder Bodenmarkierung liegen Verwaltungsverfahren zugrunde, deren Dokumentation mittlerweile 170 Aktenordner umfasst. Für die SachbearbeiterInnen ist das Durchwühlen der tausenden Dokumente allerdings Geschichte. Im Zuge des jüngsten Modernisierungsschrittes – einer von vielen in der Stadtverwaltung – wurden die Akten digitalisiert und mit bestehenden IT-Systemen verknüpft. Das Ergebnis: Informationen zu Verkehrszeichen, Bodenmarkierungen und Verfahrensunterlagen sind logisch und kontextbasiert abrufbar, inklusive Verortung auf digitalem Kartenmaterial. Diese massive Verbesserung des täglichen Bürobetriebs und der Verkehrsplanung hat das innovativ-streudige Team der Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Mödlinger EDV-Dienstleister Prisma solutions umgesetzt.

www.moeding.at

Magistrat der Stadt Wien

BÜRGERINNENSERVICE AM HANDY

Mit Sag's Wien und dem neugegründeten Stadtservice etabliert die Stadt Wien moderne Strukturen für ein zentrales, bürgerinnennahes und digitales Omnikanal-Management. Innerhalb von 15 bis 30 Sekunden können BürgerInnen Anliegen, Wünsche und Beschwerden per App an die Stadtverwaltung einfach und intuitiv senden. Sie erhalten laufend Statusinformationen zu ihrem Anliegen. Das Stadtservice sorgt für die Weiterleitung an die Fachdienststellen zur Bearbeitung. Durch ein zentrales Monitoring wird auch die Einhaltung der Bearbeitungszeiten sichergestellt. Mit dem Projekt wird Wien mobiler, persönlicher, vernetzter – und im Dialog mit den BürgerInnen wird die Verwaltung besser gemacht. Das ist ein Meilenstein auf dem Weg zur digitalen Stadt.



www.wien.gv.at/sagswien

gemdat NÖ

KOMMUNALE BEWERTUNG

Bis dato wird in Gemeinden ein kamerales Rechnungswesensystem verwendet. Einer Verordnung zufolge müssen Kommunen abhängig von der Gemeindegröße spätestens mit 1. Jänner 2020 auf ein Drei-Komponenten-Rechnungswesen umstellen. Für die künftige Vermögensrechnung sind die österreichischen Gemeinden gefordert, in einem relativ kurzen Zeitfenster das kommunale Vermögen zur Gänze zu erheben und zu bewerten. Mit der Lösung k5-EB, welche von der gemdat NÖ entwickelt wurde, ist es möglich, diese komplexe Aufgabe unter Nutzung vorliegender Daten und mit Einsatz automatisierter Bewertungsmethoden effizient durchzuführen. Bereits 1.072 Gemeinden österreichweit haben sich zum Einsatz von k5-EB entschieden, schon 735 Gemeinden arbeiten produktiv damit.

www.gemdatnoe.at